

Familienplanung mal anders?!

Ein Problem kommt selten alleine!

Von Leucan

Kapitel 30: Wieder heim!?

Ein leichter Tritt kam den beiden entgegen, als Naruto immer noch das fremde Gesicht betrachtete.

„Was willst du?“; fragte der Kleine leise und hielt sich immer noch an der anderen Hand fest.

„Ich möchte dir helfen!“ Die Stimme war dunkel, hatte einen beruhigenden Klang.

„Wieso!?“

„Später...“; sagte der Mann und stand vorsichtig auf, als der andere ihn an der Hand festhielt. „Du brauchst keine Angst haben! Gehen wir erstmal wo anders hin. Damit du dich besser ausruhen kannst.“

„Aber...aber...Sasuke.“; widersprach Naruto und wurde verwirrt angeschaut.

„Was ist mit ihm?“

„Er...er...die Zwillinge...“

„Wie, Zwillinge!?“

„Nabi...Sayuri...“ Ihn liefen ein paar Tränen entlang und zitterte vor Angst.

„Schh...“ Der junge Mann zog ihn zu sich und nahm ihn hoch.

„Sasuke!“; murmelte Naruto wieder, als er sich fertig die Tränen aus dem Gesicht wischte.

Die beiden gingen durch den Wald und der Kleine schnappte unwillkürlich nach Luft. Ihm entflochte ein heißer Schrei, als der Schmerz sich seinen Rücken entlang arbeitete.

Wie eine Flutwelle breitete sich der Schrei aus und jemand blieb schlagartig stehen.

„Naruto...“; flüsterte Sasuke besorgt, als ihm ein komisches Gefühl überkam.

„Ist etwas, Sasuke?!“; fragte Tsunade und konnte ihm ansehen, das er etwas hatte.

„Da ist irgendetwas! Oder irgendjemand!?“

Die dunklen Augen sahen sich um, als wieder ein Kreischen sich durch die Blätterpracht zwängte. „Das stimmt etwas nicht!“

„Vielleicht...“ Die Hokage verschränkte die Arme vor der Brust und überlegte.

„Was, vielleicht!?“

„Es kann sein, dass das Baby schon kommt!“

„Was, warum?!“; fragte Sasuke entsetzt.

„Weil dies immer mal wieder passieren kann, besonders, wenn heftiger Stress dazu kommt!“; erklärte Tsunade.

„Dann müssen wir ihn finden!!!!“

„Ist schon klar, aber du kannst doch auch nicht, wie ein Wilder durch den Busch rennen.“

Sasuke wollte sich aufregen, aber ein Kreischen unterbrach ihn.

„Naruto!“; sagte er sichtlich besorgt. Sein Herz tat dabei weh, wenn er an seinen Blonden dachte, der gerade mit dem Schmerz kämpfte.

„Beruhig dich!“, kam flüsternd die Stimme vom Fremden.

„Ich kann nicht!“; kreischte Naruto und krallte sich fertig an den anderen. Er wurde an einen großen Baum abgesetzt als die großen Hände über den Bauch wanderten.

„Tu bitte etwas!“

Der große Mann lächelte aufmunternd und tastete die Rundung ab. „Es ist unterwegs!“

„Wieso!?“; fragte der kleine Blonde naiv.

„Wieso...äh, weil es unterwegs ist!“; antwortete der andere etwas unerfahren.

„Das hilft mir ja weiter!“; sagte Naruto gereizt und boxte ihn.

„Hörst du auf Naruto!“

„Wie...woher weißt du meinen Namen?“

„Später...zuerst muss die Kleine auf die Welt!“

„Es wird kein Mädchen!“; sagte er empört und sah ihn böse an.

„Das wollte ich auch nicht behaupten!“

Die beiden sahen sich einen Moment etwas knautschig an, als der Ältere grinste. Eine Hand legte sich an die Wange, als sich an den Fingerspitzen Chakra bildete.

„Wie deine Mutter!“; flüsterte der Größere und Naruto sah ihn verwirrt an. Die Antwort brachte ihn durcheinander, besonders das der Fremde ihn in ein Mädchen verwandelt hat.

„Wie hast du das gemacht! Woher kennst du meinen Namen?! Und woher kennst du meine Mutter?!“; fragte er alles auf einmal und sah ihn erwartungsvoll an.

„Später, habe ich doch gesagt!“

„Bitte!“; sagte er gekränkt und hielt sich beim anderen fest.

„Ich kenne deine Mutter, weil sie mein Frau war!“; flüsterte Minato und grinste etwas frech.

„Deine Frau!? Dann...dann...dann...dann...“

Naruto konnte keine Sätze bilden als er das erfuhr. „Dein Frau!?“; sagte er noch mal.

„Ja, Naruto! Meine Frau.“; sagte der ehemalige Hokage. „Und du mein Kleiner...“ Er fing an zu lächeln und strich ihm vorsichtig die Haare aus dem Gesicht.

„...dein Sohn!?“; brachte er den Satz zu Ende.

Minato lächelte und nickte leicht.

Für einen Moment schaltete sich Narutos Kopf aus und somit auch der ganze Schmerz, als er versuchte DAS zu realisieren.

„Aber...aber...aber...“; setzte er wieder an und der Schmerz setzte mit voller Kraft wieder ein.

„Aaahhh...“ Der Atem setzte fast aus, als Minato den Bauch berührte und ihm ein Schrei entgegen geworfen wurde. „Das tut weh!“

„Dann ist das Baby schon ziemlich weit nach unten gerutscht!“

„Und was bringt mir das?!“; fragte der Kleine und sah ihn auf verschleierte Augen an. Vor Schmerzen liefen ihm ein paar Tränen den Wangen entlang.

„Das bedeutet, dass es bald da ist.“

Naruto schluckte schwer und atmete tief durch als ihn ein Schmerz durchzuckte.

„Tief einatmen! Und pressen!“

„Wie...was...nein!“; sagte er beschämt. „Ich krieg doch mein Kind nicht vor meinem Vater!“ Die Wangen waren dunkelrot und die blauen Augen sahen ihn verdattert an.

„Ach...“ Minato sah ihn skeptisch an, aber grinste breit.

„Du brauchst dich doch nicht schämen!“

„DOCH!!!“; warf er ihn regelrecht entgegen und hielt verkrampft die Beine zusammen.

„Aber anders wird es nicht kommen können!“

„Ja, aber erst wenn Sasuke da ist!“

„Was hast du denn mit Sasuke?!“; fragte Minato verwirrt und hatte den Namen schon verdammt oft gehört.

„Weil er der Vater ist!“; haute Naruto raus, verschränkte die Arme vor der Brust und verzog das Gesicht vor Schmerz. „Es geht wohl doch nicht anders!“; nuschelte er und fing an zu keuchen.

Der Hokage wurde aus seinen Gedanken gerissen und war *etwas* überrascht, wegen der Nachricht das sein Sohn mit dem Uchiha angebandelt hatte, der vor Jahren als skrupellos galt. Er wandte sich wieder dem Baby zu und erwartete den Moment ganz gespannt an.

„Das Köpfchen ist schon zu sehen!“; sagte Minato nach einer Weile und Naruto stöhnte angestrengt.

„Ich kann nicht mehr!“; murmelte der Kleine, als er sich die Tränen aus dem Gesicht wischte.

„Gleich ist es vorbei!“ Der Vater strich vorsichtig über dessen Wange und lächelte leicht.

Nach wenigen weiteren, aber kräftigen Wehen, schrie Naruto auf und verbrachte dem Baum hinter sich durch das Fuchschakra ein Ende. Denn er knickte durch die Kraft um.

Minato nahm seinen Mantel und wickelte das kleine Ding darin ein.

„Süßer Junge!“; flüsterte er ruhig als Naruto vorsichtig die kleine Hand berührte.

„Danke!“ Der Kleine war fertig und bräuchte jetzt Ruhe. Der innere Angriff von Kyubi hätte ihn fast in die Knie bezwungen.

„Ich bring dich jetzt heim, ja!“

Naruto sah ihn still an und nickte vorsichtig. Er atmete tief durch und nahm den Kleinen entgegen.

Plötzlich flogen einige Kunais durch den Wald, wo Minato diese abwehrte. Der Kleine fing in den Armen von Naruto an zu weinen.

„Hey, ist doch gut!“; flüsterte die *Mama* und gab ihm einen Kuss auf die Stirn, wobei er ihm ein paar kurze Strähnen das roten Haars aus dem Gesicht strich. „Das ist dein Papa!“

„Geh von ihm weg. Wer bist du?!“; fragte der Uchiha gereizt und fletschte regelrecht die Zähne. Für einen Moment wurde Sasuke ruhig, als er das kleine Geschöpf auf Narutos Armen sah.

„Es ist ja da!“; sagte er überrascht.

Naruto sah ihn lächelnd an und versuchte auf zu stehen, aber wegknickte. Sein Vater

fing ihn auf, wo der Kleine schmunzelte.

„Danke!“

„Geh von Naruto weg!“; keifte der Schwarzhaarige eifersüchtig.

„Sasuke, beruhig dich doch bitte!“; sagte Naruto ruhig als der Kleine wieder anfang zu weinen. „Hey...ist doch gut. Keiner will dir wehtun!“

Die dunklen, blauen Augen sahen ihn an und die kleinen Hände griffen nach etwas. „Was ist denn?“ Große Tränen kullerten den kleinen Pausbacken entlang als Naruto vor Schmerz das Gesicht verzog. Der Blonde sackte fast zusammen und wurde von zwei Armen festgehalten.

„Naruto...“

Minato nahm ihn hoch und Naruto drückte den Kleinen an sich.

Tsunade kam bei ihnen an und blieb abrupte stehen. Sie konnte ihren Augen kaum glauben, als sie sah WER da stand.

„Du...!? Was machst du hier?! Wie geht das?!“; fragte sie alles auf einmal, aber Minato antwortete nicht.

„Das Baby...Naruto...“; sagte der Mann und Tsunade sah überrascht das Baby, das ihr mit den roten Haaren ins Auge stach.

„Ja, gehen wir am besten zurück ins Dorf.“

Minato kam auf Sasuke zu und die beiden betrachteten sie wie aggressive Wölfe. Jeder von den beiden war dem anderen gegenüber skeptisch, ungläubisch wegen der Beziehung zum kleinen Blondin.

„Wer bist du!?“; fragte der Uchiha gefasst und wollte einfach nur eine Antwort.

„Sasuke!“; murmelte Naruto, als er seine Hand an dessen Wange legte.

„Naruto...“ Sasuke bekam den Blondin in die Arme gedrückt und spürte den schweren Atem des Kleinen. „Gehen wir heim!“; sagte er leise und jetzt interessierte ihn der andere nicht mehr, sondern nur noch Naruto.

Da, bin ich wieder.

Sorry, dass es so lange gedauert hat. *entschuldigend anguck* *knuddel*

Diesmal geht es schneller weiter, versprochen!!!!

Und da ich so lange gebraucht habe, werde ich eine Überraschungvorbereiten. *hehe*
Wie wärs mit einer leckeren Adultgeschichte?! Oder ähnlichem?!

LG KC

P.S. Danke für die KOMMIS!!!! *ganz feste knuddel*